



Europäisches Parlament

WIR IN  
EUROPA  
@Freitagsmail



Bayern

SPD

# NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT

VON KERSTIN WESTPHAL

KW 10

## WiFi4EU - Bewerbungsportal für EU-geförderte Hotspots öffnet

Gemeinden müssen schnell sein, wenn sie einen 15.000-Euro-Gutschein der EU gewinnen wollen



Die Ankündigung der EU-Kommission, in Städten und Gemeinden kostenlose Hotspots zu fördern, liegt schon ein wenig zurück. Doch jetzt wird es ernst! Zwischen 15. und 31. März wird das Registrierungsportal geöffnet, dort müssen sich interessierte Gemeinden eintragen, um wenig später eine Bewerbung für einen der begehrten „Vouchers“ abgeben zu können. Die Kommission investiert bis 2020 insgesamt 120 Mio. Euro und will damit 6.000 bis 8.000 Gemeinden unterstützen. Für weitere Infos empfehle ich z.B. IT-Experten bei den Gemeinden, sich [hier](#) für den Newsletter einzutragen. Die wichtigsten Fragen und Antworten zum WiFi4EU-Programm gibt es [hier](#).

## Flugreisende haben jetzt bessere Chancen auf Entschädigung

Urteil des Europäischen Gerichtshofes bringt Klarheit für Airline-Kundinnen und -Kunden



Der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg hat mit seinem Urteil am Mittwoch, 7. März 2018, zur gerichtlichen Zuständigkeit bei Entschädigungsansprüchen die Rechte von Passagieren erneut gestärkt. Das sind gute Nachrichten für alle, die einen Anschlussflug verpassen, weil der Zubringerflug Verspätung hatte. Das Urteil des EuGH macht deutlich, dass im Bereich der Fluggastrechte EU-Vorgaben sehr viele positive Veränderungen für die Passagiere bringen. Leider versuchen Airlines immer wieder, sich vor ihren

Verpflichtungen zu drücken. Daher ist es sehr erfreulich, dass der EuGH mit seinem Urteil Klarheit geschaffen hat, findet auch meine Fraktionskollegin und unsere Luftfahrtexpertin Gabriele Preuß. Wichtig ist, dass sich Fluggäste über ihre Rechte informieren, etwa auf den Seiten der Airlines oder der Europäischen Kommission. Noch immer werden nur sehr wenige Entschädigungen tatsächlich eingeklagt, dabei sind die Erfolgchancen ziemlich hoch. [Hier zum Artikel...](#)

## Konferenz mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum Thema sauberes Wasser

Diskussion zur Reform der Wasserrahmenrichtlinie der EU



Wasser zum Trinken und Baden muss sauber sein. Und die Versorgung mit Wasser ist ein Teil der Daseinsvorsorge, der nicht privatisiert werden darf. Diese Punkte müssen bei jeder Reform der EU-Wasserpolitik im Zentrum stehen. Darüber habe ich in dieser Woche bei einer Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Städte- und Gemeindebundes (DStGB) mit ExpertInnen gesprochen. Die EU-Wassergesetzgebung steht in diesem Jahr vor einer Überarbeitung.



**Zum Girls' Day 2018 ins Europäische Parlament!  
Jetzt bewerben!**  
[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de)



## Zum Internationalen Frauentag: Es ist (noch immer) viel zu tun!

Altersarmut, Teilzeitfalle, Karrierestopp und Gehaltslücke: Frauen kämpfen an vielen Fronten



Die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern ist erst hergestellt, wenn wir nicht mehr darüber sprechen müssen. Leider müssen wir dieses Querschnittsthema noch immer auf den Tisch bringen, auch dieses Mal zum Internationalen Frauentag am 8. März. Trotz 100. Jubiläums des Frauenwahlrechts in Deutschland, trotz zahlreicher Verbesserungen für mehr Selbstbestimmung, trotz Nein heißt Nein, trotz mehr Frauen in Führungspositionen - von Gleichberechtigung sind wir noch weit entfernt.

Frauenpower richtet sich nicht gegen Männer. Sie richtet sich gegen Blockaden bei der Angleichung der Gehälter, sie richtet sich gegen Klischees beim Familienbild, und sie kommt dort zum Einsatz, wo Frauen gleiche Rechte verwehrt werden.

Nur eine von drei Führungskräften in der EU ist eine Frau, und sie verdient im Schnitt fast ein Viertel weniger als ein Mann. Deutschland steht im EU-Vergleich eher auf den hinteren Plätzen. Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sieht vor, dass Frauen und Männer die Möglichkeit haben, nach einer Teilzeitphase wieder in Vollzeit zurückzukehren. Das ist ein gutes Signal. Leider sehen nicht alle die Zeichen der Zeit - die CSU schafft es nicht einmal eine einzige Frau als Ministerin ins Kabinett zu schicken. Frauenpower muss man dort offensichtlich noch immer suchen. Im EU-Parlament sind immerhin 36 Prozent der Abgeordneten weiblich, aber auf der Ebene der Verwaltung sind von 13 Top-Jobs nur zwei von Frauen besetzt.

Dagegen sind wir SPD-Frauen auch diesmal auf die Straße gegangen: In Schweinfurt haben wir Brot und Rosen verteilt. Zum Glück bekommt der Int. Frauentag in diesem Jahr mehr Aufmerksamkeit, auch ein Filmteam von TVMainfranken hat uns begleitet. [Hier zum TV-Beitrag...](#) [Hier zum Artikel...](#)

## Termine mit Kerstin Westphal - Für Franken in Europa

- 10.03. - 69. Außerordentlicher Landesparteitag, München, 14 Uhr
- 10.03. - Fränkisches Politiker Derblägg'n in Burglauer, 18 Uhr
- 16.03. - Kamingsgespräch BundesSGK in der SPD-Kommunal-Akademie, Steinbach, 19.30 Uhr

## Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

[www.spd-europa.de](http://www.spd-europa.de)



**Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg**  
E-Mail: [kerstin.westphal@ep.europa.eu](mailto:kerstin.westphal@ep.europa.eu) - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129  
[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de) - [www.facebook.com/kerstin.westphal](https://www.facebook.com/kerstin.westphal) - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: [presse@kerstin-westphal.de](mailto:presse@kerstin-westphal.de)